

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2025, 20.10 Uhr bis 21.35 Uhr in der Kirche Vorderwald

Vorsitz:	Marianne Meier, Präsidentin der Kirchenpflege
Kirchenpflege:	Susanna Weber, Ressort Finanzen Gabriela Lack, Ressort Personal Ruedi Gebhard, Pfarrer, Ressort Kirchliches Leben Beat Maurer, Sozialdiakon, Ressort Kirchliches Leben
Entschuldigt:	Tobias Siegrist, Kirchenpflege, Ressort Liegenschaften
Protokoll:	Irene Ledermann
Presse:	Entschuldigung der Journalisten des Zofinger Tagblatts
Stimmzählende und Wahlbüro:	<i>Name</i> (Stimmzählerin) <i>Name</i> (Stimmzähler) <i>Name</i> (Wahlbüro) <i>Name</i> (Wahlbüro)

Traktandenliste

Begrüssung und Organisatorisches.....	2
Wahl der Stimmzähler und Wahlbüro	2
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2024	3
2. Genehmigung Stellenprozente Ordinierte	3
3. Wahlen Sozialdiakonats für den Rest der Amtsperiode	4
vom 1. September 2025 bis 31. Dezember 2026	4
4. Ersatzwahl Mitglied Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode 2023 bis 2026.....	6
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 (inkl. Bemerkungen)	6
6. Orientierung aus der Kirchenpflege	11
7. Verschiedenes und Umfrage	12

Begrüssung und Organisatorisches

Die Präsidentin Marianne Meier begrüsst die Anwesenden im Namen der Kirchenpflege.

Für die Einstimmung übergibt sie das Wort an Pfarrer Árpád Ferencz, der Bücher und Geschichten liebt. Er liest eine Geschichte von Susanne Niemeyer mit dem Titel «Entscheide dich».

Mit Hinweis auf §152 und §154 der Kirchenordnung stellt die Präsidentin die ordnungsgemässe Einberufung der Kirchgemeindeversammlung fest. Sämtliche Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

Es werden keine Anträge zur Traktandenliste gestellt.

Tobias Siegrist hat sich für die Kirchgemeindeversammlung entschuldigt, er ist ferienhalber abwesend. Weitere Entschuldigte für die heutige Versammlung werden nicht namentlich erwähnt.

Die Journalisten des Zofinger Tagblatts können nicht kommen, Pfarrer Joël Guggisberg wird einen Bericht über die Kirchgemeindeversammlung ans Zofinger Tagblatt zur Publikation zusenden.

Wahl der Stimmzählenden und Wahlbüro

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Zofingen, die das 16. Altersjahr erreicht haben, auch Ausländerinnen und Ausländer. Marianne Meier liest § 4 aus dem Organisationstatut.

Die nicht stimmberechtigten Personen sind in dieser Versammlung überblickbar und werden nicht separiert. Marianne Meier weist darauf hin, dass sich die nicht stimmberechtigten Personen für die Stimmzählenden und das Wahlbüro bemerkbar machen müssen.

Als Stimmzählerin und Stimmzähler und das Wahlbüro werden von der Versammlung ohne Gegenstimme gewählt:

Name, Stimmzählerin

Name, Stimmzähler

Name, Wahlbüro

Name, Wahlbüro

Total Mitglieder:	5'124
Unter 16 Jahren:	730
Stimmberechtigte zum Verhandlungszeitpunkt:	4'394
Anwesende Stimmberechtigte:	59
Absolutes Mehr:	30

Die Präsidentin Marianne Meier macht die Versammlung auf die wichtigsten Punkte zur ordentlichen Verhandlungsführung aufmerksam.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2024

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2024 wurde von der Kirchenpflege geprüft und in allen Teilen für richtig und vollständig befunden. Die Aufzeichnungen entsprechen dem tatsächlichen Verhandlungsverlauf und die gefassten Beschlüsse sind korrekt festgehalten.

Es gibt keine Wortmeldungen zum Protokoll.

Antrag:

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2024 ist zu genehmigen.

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und an Irene Ledermann als Verfasserin verdankt.

2. Genehmigung Stellenprozente Ordinierte

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Gabriela Lack begrüsst die Anwesenden und erläutert das Traktandum. Es gab zwei Gründe, dass die vakante Pfarrstelle nicht mit einer Pfarrperson besetzt wurde. Die Reihenfolge der Aufzählung ist nicht gewichtet.

- Fachpersonalmangel: Die Kirchenpflege und die Findungskommission konnte keine geeignete Person auf die offene Stelle finden.
- Die Mitgliederzahlen und somit auch die finanziellen Mittel sind rückläufig

Aus diesen zwei schlechten Voraussetzungen konnte eine gute Lösung gefunden werden. Milena Herger und Nico Baumann, die bereits in der Ref. Kirchgemeinde Zofingen arbeiten und sehr engagiert sind, werden als Sozialdiakonin und Sozialdiakon zur Wahl vorgeschlagen. Milena Herger soll zu 80% und Nico Baumann zu 60% angestellt werden.

Diese Anstellungen haben eine Änderung der ordinierten Stellenprozente zur Folge.

Gabriela Lack verweist auf die Folie mit den Stellenprozenten:

Änderung Stellenprozente per 1. August 2025:

	Stand KGV 23.11.2021	Stand ab 01.08.2025	Veränderung
Total Stellen Pfarrpersonen	360%	300%	- 60%
Total Stellen Sozialdiakoniat	185%	225%	+ 40%
Total	545%	525%	- 20%

Empfehlung Landeskirche:	Stand KGV 23.11.2021	Stand ab 01.08.2025
Mitgliederzahlen	5787	5129
100 Stellenprozente auf 1'000 Mitglieder	579	513
Stellenprozente	545	525
Abweichung	-34	12

Die Pfarrstellen werden insgesamt um 60% minimiert, das Sozialdiakonot um 40% erhöht. Insgesamt werden die ordinierten Stellen um 20% minimiert.

Bei der Berechnung der Stellenprozente stützt sich die Kirchenpflege auf die Vorgabe der Landeskirche. Diese empfehlen pro 1000 Mitglieder eine 100% ordinierte Stelle.

Gabriela Lack erklärt, dass die wegfallende 60% Pfarrstelle teilweise durch die 40% im Sozialdiakonot gedeckt wird. Vollumfänglich wird die 60% Pfarrstelle nicht ersetzt, es handelt sich um eine Reduktion und um eine Sparmassnahme. Der Kirchenpflege ist es wichtig, dass an allen Orten der Kirchgemeinde Ansprechpersonen vor Ort sind. Milena Herger und Nico Baumann werden im Sommer 2025 ins Pfarrhaus in Strengelbach einziehen. Die Kirchenpflege ist dankbar, dass ein sehr engagiertes Team von Mitarbeitenden die Arbeiten ausführen, sei es als Pfarrperson, im Sozialdiakonot, als Sigristin, in der Kirchenpflege oder auf der Verwaltung. Sie bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeitenden.

Name stellt fest, dass die Stellen der Pfarrpersonen in den letzten Jahren von 420 auf 300 Stellenprozente reduziert werden und erkundigt sich, welche Arbeiten bei den Pfarrpersonen wegfallen werden.

Gabriela Lack erklärt, dass der Konvent daran ist, sich heranzutasten. Es sollen Synergien genutzt werden und gemeinsam im Konvent entschieden werden, wo Reduktionen möglich sind.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Marianne Meier führt die Abstimmung durch.

Antrag:

Die Kirchenpflege beantragt per 1. August 2025 für die ordinierten Mitarbeitenden 525 Stellenprozente.

Beschluss:

Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

Marianne Meier bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder. Wie es konkret aussieht und was weniger stattfinden wird, wird noch ausgearbeitet.

Der Kirchenpflege ist es ein Anliegen, dass die Angestellten für die Mitglieder da sind und die Arbeit gut gemacht werden kann. Diese Arbeit ist nicht nur in den Veranstaltungen sichtbar, sondern auch in persönlichen Begegnungen. Die Angestellten werden weiterhin für die Mitglieder der Gemeinde da sein.

3. Wahlen Sozialdiakonot für den Rest der Amtsperiode vom 1. September 2025 bis 31. Dezember 2026

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Nach dem Weggang von Pfarrerin *Name* (Ende August 2024) empfiehlt die Kirchenpflege für den Rest der Amtsperiode vom 1. September 2025 bis 31. Dezember 2026, vorbehaltlich der erfolgten Ordination vom 17. August 2025, folgende Personen zur Wahl:

Sozialdiakonin Milena Herger, geb. 2000, von Spiringen UR, Pensum 80%
Sozialdiakon Nico Baumann, geb. 1997, von Attelwil AG, Pensum 60%

Marianne Meier weist auf das Traktandenbüchlein hin, wo Milena Herger und Nico Baumann vorgestellt werden. Beide teilen mit, weshalb sie in der Ref. Kirchgemeinde Zofingen arbeiten und dies auch weiterhin wollen.

Antrag 1:

Die Kirchenpflege schlägt Milena Herger, 2000, von Spiringen UR, vorbehaltlich der erfolgten Ordination vom 17. August 2025, per 1. September 2025 für den Rest der Amtsperiode bis 31. Dezember 2026 zur Wahl als Sozialdiakonin mit 80 Stellenprozenten vor.

Antrag 2:

Die Kirchenpflege schlägt Nico Baumann, 1997, von Attelwil AG, vorbehaltlich der erfolgten Ordination vom 17. August 2025, per 1. September 2025 für den Rest der Amtsperiode bis 31. Dezember 2026 zur Wahl als Sozialdiakon mit 60 Stellenprozenten vor.

Die Anwesenden stellen keine Fragen zu den Wählenden.
Die Wahlen werden geheim durchgeführt.

Die Versammlung wird während der Auszählung der Stimmen weitergeführt. Marianne Meier verkündet das Wahlresultat nach Traktandum 5:

Wahlresultat Milena Herger:

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 59
Anzahl eingelegte Wahlzettel: 58

Ja-Stimmen: 58
Nein-Stimmen: 0

Ausser Betracht fallende Wahlzettel:

- ungültige: 0
- leere Stimmen: 0

Wahlresultat Nico Baumann:

Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten: 59
Anzahl eingelegte Wahlzettel: 58

Ja-Stimmen: 58
Nein-Stimmen: 0

Ausser Betracht fallende Wahlzettel:

- ungültige: 0
- leere Stimmen: 0

4. Ersatzwahl Mitglied Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode 2023 bis 2026

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Die Ersatzwahl wird durchgeführt, da *Name* von der Rechnungsprüfungs-kommission zurückgetreten ist.

Es stellt sich als Ersatz als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission zur Verfügung:
Badertscher Beatrice, 1966, von Eggwil BE und Brittnau AG, Galgenweg 4, 4800 Zofingen

Beatrice Badertscher hat mehrere Jahre die Buchhaltung des Kirchkreises Zofingen geführt. Beruflich führt sie die Lohnbuchhaltung eines Schuhunternehmens.

Die Anwesenden haben keine weiteren Vorschläge für ein Mitglied in die Rechnungsprüfungskommission.

Die Anwesenden wünschen keine geheime Wahl.

Marianne Meier führt die Wahl offen durch.

Antrag:

Die Kirchenpflege empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung die Wahl von Beatrice Badertscher in die Rechnungsprüfungskommission (RPK) für den Rest der Amtsperiode 2023 bis 2026.

Beschluss:

Beatrice Badertscher wird ohne Gegenstimme gewählt.

Gabriela Lack gratuliert Beatrice Badertscher zur Wahl und übergibt ihr ein kleines Präsent.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2024 (inkl. Bemerkungen)

Das Eintreten auf das Geschäft wird von der Versammlung nicht bestritten.

Marianne Meier erklärt den Ablauf des Traktandums:

1. Susanna Weber erklärt die Rechnung
2. Andreas Gaberthüel erläutert die Prüfung durch die RPK, und führt die Abstimmung durch
3. Die Kirchenpflege und die Kirchengutsverwaltung dürfen nicht abstimmen.

Susanna Weber begrüsst die Anwesenden und erläutert die Rechnung 2024 anhand der Präsentation.

Bemerkungen zur Bestandesrechnung 2024

1023 Liegenschaften Finanzvermögen

1023.10 Kredit MFH Wuhrmatt

Die Ausgaben für das Bauprojekt MFH Wuhrmatt betragen per 31.12.2024 CHF 221'639.20. Die Gutschrift von CHF 7'170.90 betrifft den Rückzug des Baugesuchs.

1143 Hochbauten (keine zweckgebundenen Güter)

1143.19 Kredit Erneuerung Glocken- und Turmuhranlage

Die Arbeiten zur Erneuerung Glocken- und Turmuhranlage konnten per 31.12.2023 abgeschlossen werden. Einzelne Rechnungen und Gutschriften der Denkmalpflege sind im Jahr 2024 eingegangen.

Bruttoausgaben: CHF 437'269.80

Beiträge Denkmalpflege: - CHF 135'574.22

Nettoausgaben: CHF 301'695.58

Bemerkungen zur Laufenden Rechnung 2024

Für die bessere Lesbarkeit werden in der Präsentation die Zahlen in TCHF abgebildet.

390 Behörden und Verwaltung

		Rechnung 2024		Budget 2024		+ / -	Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
390	Behörden und Verwaltung	402	3	431	3	-29	407	5

352 Steuerbezugsentschädigung

Die Steuerbezugsentschädigung beträgt 4% des Steuerertrags des Jahres 2024. Da die Steuereinnahmen tiefer sind als angenommen, ist auch die Steuerbezugsentschädigung tiefer.

391 Kirchliches Leben

		Rechnung 2024		Budget 2024		+ / -	Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
391	Kirchliches Leben	1'160	54	1'289	5	-178	1'155	31

301.01 Besoldung Pfarrer / Diakone

Die Besoldung der Pfarrpersonen und Diakone ist tiefer ausgefallen als budgetiert, da eine Pfarrperson per Ende August 2024 von ihrem Amt zurücktrat.

313.12 bis 313.28 Konti Verantwortungspakete

Die von den Inhabern der Verantwortungspakete verwalteten Konti blieben CHF 67'079.09 unter dem Pauschalbudget.

436 Rückerstattungen

Die Rückerstattungen setzen sich aus Unfalltaggeldern, Vaterschaftsentschädigung und der Bezugsprovision Quellensteuer zusammen.

394 Liegenschaften / Infrastruktur

		Rechnung 2024		Budget 2024		+ / -	Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
394	Liegenschaft / Infrastruktur	590	183	599	185	-7	590	194

301 Besoldung Sigriste, Raumpflege

Durch den Personalwechsel der Sigrist*innen in Zofingen sind Mehrkosten entstanden. Es sind Stellvertretungskosten durch Krankheitsabwesenheiten angefallen.

312 Wasser, Energie, Heizmaterial

Die Ausgaben für Energie und Wärme sind nicht so markant gestiegen wie befürchtet. Es wurden CHF 44'498.27 weniger als budgetiert ausgegeben.

314.01-314.13 Liegenschaften

Die Gesamtausgaben für den Unterhalt der Liegenschaften beträgt CHF 118'361.21 und liegt CHF 42'361.21 über dem Budget.

Die höheren Ausgaben als budgetiert kamen vor allem durch die Renovation der Breitbachstrasse 15 in Strengelbach, im Betrag von CHF 30'489.35, zu Stande. Die Renovation war durch einen Mieterwechsel notwendig. Ursprünglich war für die Renovation ein Kredit vorgesehen.

318.01 Haftpflicht- und Sachversicherung

Die Versicherungsprämien der Aargauischen Gebäudeversicherung sind im Vergleich zu 2023 geringer, da der unterdurchschnittliche Schadenverlauf und eine positive Prognose für Kapitalerträge einen Rabatt von 50% auf die Jahresprämie Feuer- und Elementarschadenversicherung ermöglichte.

427.01 Mieterträge Häuser/ Wohnungen

Weniger Einnahmen als budgetiert, da Mieterwechsel im Pfarrhaus Breitbachstrasse 15 in Strengelbach.

427.02 Benutzungsgebühren

Die Benutzungsgebühren sind höher als budgetiert. Es gab eine gute Auslastung der zu vermietenden Räumen in den kirchlichen Gebäuden.

395 Beiträge und Zuwendungen

		Rechnung 2024		Budget 2024		+ / -	Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
395	Beiträge / Zuwendungen	80		80		0	100	

Die Ausgaben entsprechen dem budgetierten Betrag.

396 Vermögens- und Schuldverwaltung

		Rechnung 2024		Budget 2024		+ / -	Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
396	<u>Vermögens- / Schuldenverw.</u>	29	1	73		- 45	109	

331 Vorgeschr. Abschreibungen

Vorgeschriebene Abschreibung von CHF 8'891.90 = 10% des Nettoverwaltungsvermögens. Durch die hohen Eigenmittel, vorhandener «Fonds für Bauten und Infrastruktur» und den niedrigen Ausgaben bei den Bauvorhaben sind diese niedrig.

Im Zusammenhang mit der Vermögensverwaltung ist eine Anfrage betreff Twintzahlungen und Gebühren eingegangen. Auf Wunsch wurde bei den Kollekteneinnahmen ermöglicht auch mit Twint zu zahlen. Die Spesen betragen 1,3% auf den bezahlten Betrag. Da diese Zahlungen die separat geführte Kollektenkasse betreffen, sind diese Spesen nicht in der Buchhaltung der Reformierten Kirchgemeinde Zofingen ersichtlich.

Bei den Kollekteneinnahmen werden die Nettobeiträge überwiesen.

Bei der bestehenden Bankbeziehung waren auf Bareinzahlungen per 1. Januar 2025 pro Einzahlung (Münzbeutel) zuerst CHF 40.00 Spesen angekündigt worden, diese wurden aktuell bei 1% des Zählbetrages zzgl. MwSt., min. CHF 15 pro Münzbeutel (SecureCoin) festgelegt. Um Bankspesen zu vermeiden wurde das Führen der Kollektenkasse auf die Postfinance gewechselt. Die monatliche Kontoführungsgebühr beträgt CHF 5.00, die Einzahlungen werden nicht separat verrechnet. Das Münz wird von der Verwaltungsangestellten gerollt. Diese Spesen werden nicht der Kollektenkasse belastet und werden von der Kirchenrechnung getragen.

Das Sicherheitsrisiko für Twintzahlungen wird als klein betrachtet. Der Grund ist, dass der QR-Code auf laminiertem Papier aufgelegt wird und ein überkleben auffällt. Die Sigristinnen kontrollieren diese regelmässig. Es wird empfohlen das Scanning des Twint-Codes mit der Twint-App zu tätigen und nicht mit der Photo-App des Mobiltelefons.

397 Steuern inkl. Landeskirche

		Rechnung 2024		Budget 2024		+ / -	Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
397	Steuern inkl. Landeskirche	345	2'375	341	2'524	-153	342	2'552

361 Zentralkassenbeitrag

Der Zentralkassenbeitrag beträgt 2.3% der Gemeindesteuern des Jahres 2022.

400.01 bis 400.06 und 421 Steuereinnahmen

Die Gesamteinnahmen der Steuern liegen CHF 148'518.45 unter dem Budget. Bei den «Steuern aus Vorjahren» wurden die prov. Steuerabrechnungen der Gemeinde Zofingen durch Austritte ins Minus korrigiert.

Der Steuerfuss beträgt unverändert 18%.

Unter Konto 400.01 bis 400.03 werden die provisorischen Steuereinnahmen geführt. Die definitive Steuerveranlagung wird erst in den darauffolgenden Jahren abgeschlossen. Bei den Steuern in den Vorjahren ist ein Minusbetrag von CHF -19'103.40 angefallen. 2024

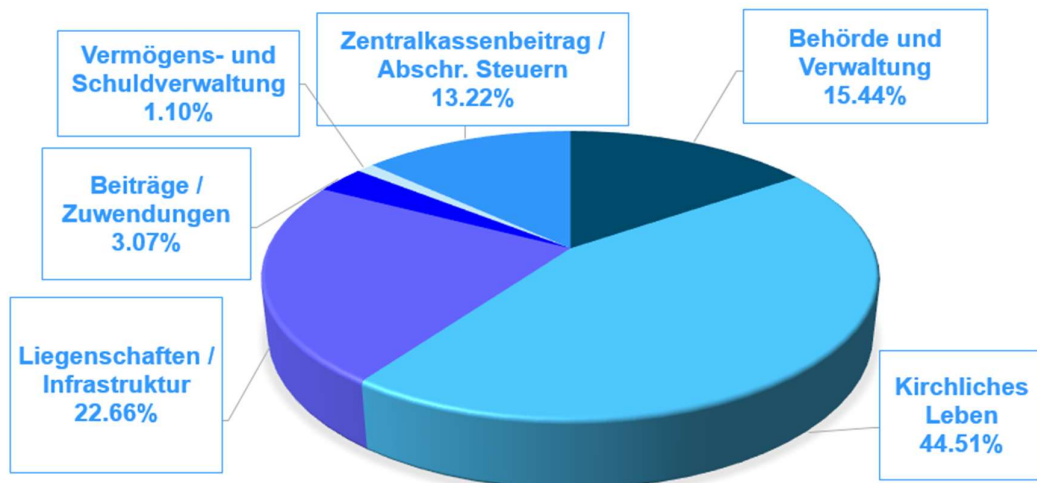
Reformierte Kirche Zofingen

Zofingen Strengelbach Vorderwald

mussten grössere Beträge an die Stadt Zofingen zurückbezahlt werden. Der Grund könnte sein, dass Steuerzahlende verstorben sind oder ihr Liegenschaftsunterhalt vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden konnte und somit weniger Steuern angefallen sind.

Die Kirchenpflege erhält aufgrund des Steuergeheimnisses keine detaillierten Angaben der Steuereinnahmen pro Person. Dies macht das Budgetieren schwierig. Beim Budgetieren werden immer auch die möglichen Austritte miteingerechnet. Durch die angespannte finanzielle Lage werden die Ausgaben sorgfältig abgewogen.

Rechnung 2024 / Ausgaben



Susanna Weber erläutert die Überschussverteilung:

Überschussverteilung:

CHF	19'820.97	Saldo per 31.12.2024
- CHF	8'891.90	10% vorgeschriebene Abschreibungen
<hr/>		
= CHF	10'929.07	Zwischentotal
- CHF	0.00	Zusätzliche Abschreibungen
- CHF	10'929.07	Zuweisung an Eigenkapital

Die Kirchenpflege empfiehlt den Ertragsüberschuss dem Eigenkapital zuzuweisen. Dies führt zu einem Eigenkapital von 1,118 Mio. CHF.

Susanne Weber bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Verwaltung für das Zusammentragen der Zahlen der Buchhaltung und das Führen der Kollektenkasse.

Die Versammlung stellt keine Fragen.

Andreas Gaberthüel, Präsident der RPK, erläutert, dass die Rechnungsprüfung am 30. April 2025, durch Karin Boss, Marco Hauri und ihn durchgeführt wurde.

Die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften der Rechnungsführung wurden eingehalten. Die Rechnung wurde durch Stichproben geprüft und die Bestände der Bank- und Postkonti wurden kontrolliert.

Es gibt keine Beanstandungen seitens RPK, die Rechnung wurde durch Irene Ledermann korrekt geführt. Bei Fragen seitens der RPK haben Susanna Weber und Irene Ledermann kompetent Auskunft gegeben. Die RPK empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung die Rechnung anzunehmen und der Kirchenpflege und der Kirchengutsverwaltung Entlastung zu erteilen.

Die Anwesenden stellen keine Fragen zur Rechnung.

Andreas Gaberthüel führt die Abstimmung durch.

Antrag:

Die Jahresrechnung 2024 sowie die vorgeschlagene Überschussverteilung sind zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen angenommen und der Kirchenpflege und der Kirchengutsverwaltung Entlastung erteilt.

Marianne Meier bedankt sich bei allen Personen die in die Belegausstellung und Rechnung involviert waren.

Marianne Meier verliest das Wahlergebnis des Sozialdiakonats (siehe Traktandum 3).

Gabriela Lack und Marianne Meier gratulieren Milena Herger und Nico Baumann herzlich und übergeben ein kleines Präsent.

Die Kirchenpflege freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit.

6. Orientierung aus der Kirchenpflege

Orientierung

Information Stand Immobilienstrategie

Marianne Meier informiert über die Immobilienstrategie. Im Oktober 2024 hat die Kirchenpflege zusammen mit einer Kommission und dem Büro für Bauökonomie begonnen die Immobilienstrategie auszuarbeiten. Dieser Prozess ist in 4 Phasen aufgebaut:

1. Bestandes- und Bedarfsaufnahme

2. Leitsätze und Grundstrategien

Es wurden die Ziele der Immobilienstrategie festgelegt. Die Kirchenpflege definiert eine langfristige Planbarkeit der Immobilien und es sollen finanzielle Mittel generiert werden um die Immobilien in Stand zu halten.

3. Entwicklungsstrategien und Lösungsstrategien

Welche Möglichkeiten hat die Ref. Kirchgemeinde Zofingen um die definierten Ziele zu erreichen? Die Kirchenpflege ist zurzeit an der Bearbeitung der Entwicklungs- und Lösungsstrategien.

4. Daraus folgen Massnahmen (mögliche Anträge für eine zukünftige Kirchgemeindeversammlung):

a. Immobilien: Verwaltungsvermögen --> Finanzvermögen

Immobilien sollten vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen verschoben werden.

b. Verkauf Liegenschaften

Um die Instandhaltung der Immobilien finanzieren zu können und um Renditeobjekte realisieren zu können, müssen Liegenschaften verkauft werden.

c. Renditeobjekte

Es sollen Renditeobjekte realisiert werden um andere Immobilien quer zu finanzieren.

Die Mitglieder werden über diese Massnahmen zu einem späteren Zeitpunkt informiert und miteinbezogen. Die Umsetzung der Immobilienstrategie wird die Ref. Kirchgemeinde Zofingen mehrere Jahre beschäftigen.

Die Anwesenden stellen keine Fragen zur Immobilienstrategie.

Jubiläen / Begrüssungen / Verabschiedungen

Ehrenamtliche

Aus Datenschutzgründen werden die Verabschiedungen / Begrüssungen / Jubiläen nicht namentlich auf der Internetseite publiziert.

Mitarbeitende

Aus Datenschutzgründen werden die Verabschiedungen / Begrüssungen / Jubiläen nicht namentlich auf der Internetseite publiziert.

7. Verschiedenes und Umfrage

Marianne Meier bedankt sich bei allen Mitarbeitenden und freiwillig Mitarbeitenden dafür, dass alle zusammen Kirche sind.

Ruth Kremer erkundigt sich, wie die Ref. Kirchgemeinde Zofingen am Kirchenfest in Aarau vom 13. und 14. September 2025 teilnehmen wird.

Beat Maurer informiert, dass geplant ist am Sonntag gemeinsam mit dem Öffentlichen Verkehr nach Aarau an einen Gottesdienst zu reisen und teilzunehmen. Im August-Ausblick wird darüber informiert.

Die Präsidentin weist zum Abschluss darauf hin, dass die heutigen Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterliegen und innert 10 Tagen Beschwerde eingelegt werden kann. Sie stellt die Frage, ob die Verhandlungsführung so in Ordnung war. Die

Reformierte Kirche Zofingen

Zofingen Strengelbach Vorderwald

Verhandlungsführung wird ohne weitere Rückmeldung von den Mitgliedern gutgeheissen und die Versammlung ist damit abgeschlossen.

Marianne Meier bedankt sich bei allen für die Anwesenheit und lädt alle zum Imbiss und gemütlichen Zusammensein ein. Sie bedankt sich auch beim Sigristenteam für die Vorbereitungen.

Die Präsidentin:

Der Aktuar:

Die Protokollführerin:

Marianne Meier

Beat Maurer

Irene Ledermann